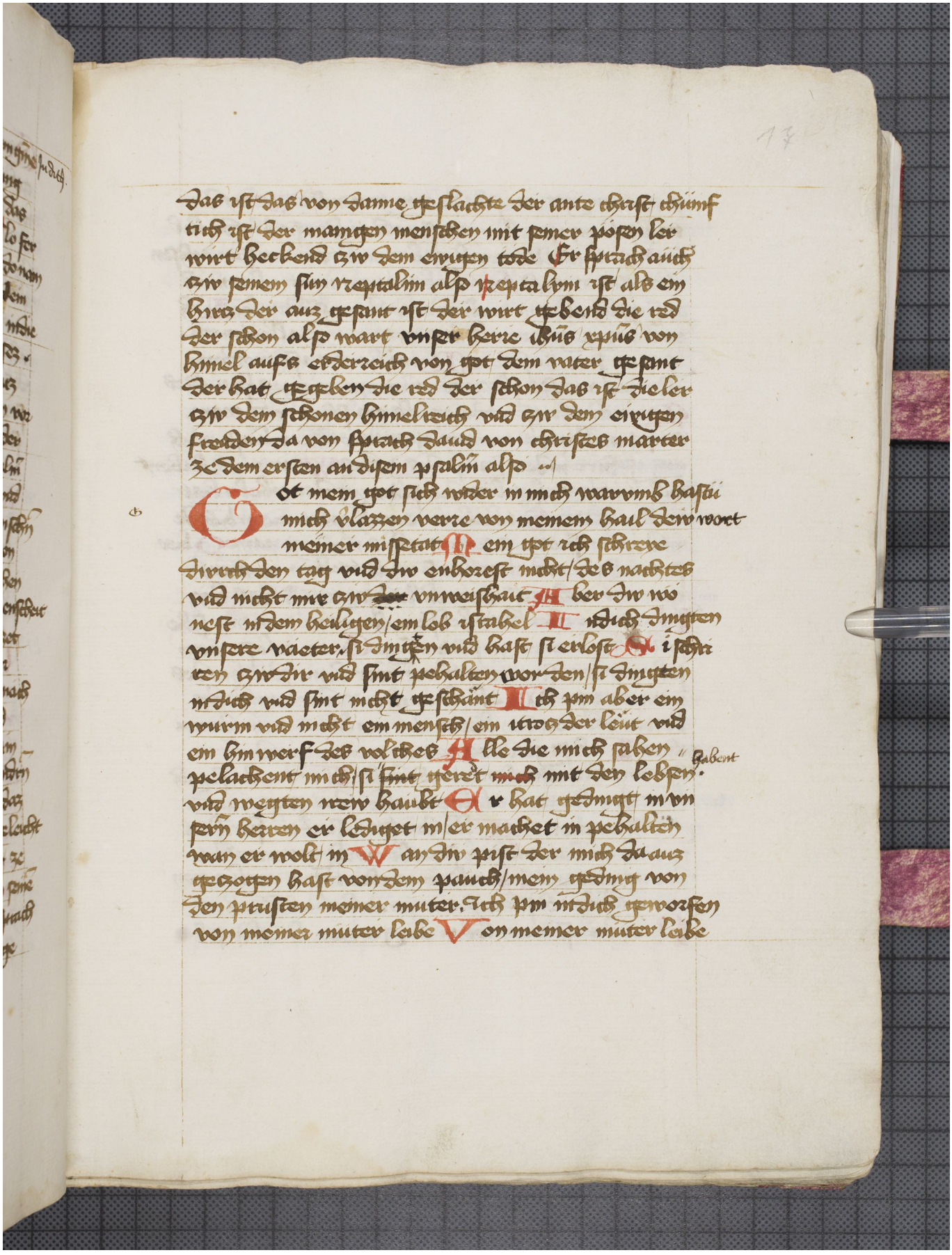
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift



das ist das von danne geslachte der ante christ chumf
tich ist der manigen menschen mit seiner pösen ler
wirt heckend zw dem ewigen tode Er sprach auch
zw seinem sun neptalim also neptalym ist als ein
hirtz der auz gesant ist der wirt gebend die red
der schon also wart vnser herre ihūs xpūs von
himel aufs erderreich von got dem vater gesant
der hat gegeben die red der schon das ist die ler
zw dem schonen himelreich vnd zw dem ewigen
freuden da von sprach dauid von christes marter
ze dem ersten an disem psalm also

Got mein got sich wider in mich warumb hastu
mich vlazzen verre von meinem hail dew wort
meiner missetat Mein got ich schreye
durch den tag vnd dw enhorest nicht / des nachtes
vnd nicht mir zw ~~der~~ vnweishait Aber dw wo
nest in dem heiligen / ein lob istahel In dich dingten
vnsere vaeter. si dingten vnd hast si erlost Si schri
ren zw dir vnd sint pehalten worden / si dingten
in dich vnd sint nicht geschant Ich pin aber ein
wurm vnd nicht ein mensch / ein itrotz der leut vnd
ein hinwerf des volches Alle die mich sahen
pelachent mich / si ~~sint~~ geret ~~mich~~ mit den lebsen habent
vnd wegten irew haubt Er hat gedingt in vn
sern herren er lediget in / er machet in pehalten
wan er wolt in Wan dw pist der mich da auz
gezogen hast von dem pauch / mein geding von
den prusten meiner muter. Ich pin in dich geworfen
von meiner muter leibe Von meiner muter leibe